

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel  
und Gewerbe. 1813-1815**

**1815**

71 (6.9.1815)

der  
ffen,  
höht  
ver-  
n sie  
mern  
dass  
rung  
och-  
ren  
Er-  
rken  
rath  
Dr.  
in  
tag-  
tar-  
leip-  
itig-  
Se-  
wird  
das  
Be-  
vom  
enes  
Er-  
dem-  
Bilde  
e für  
ten-  
ren,  
urch  
öge,  
rekit  
gü-  
bra-  
hier-  
lieb-  
ein-  
unter

**L a h r e r**  
**Intelligenz - und Wochen - Blatt**  
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.



71.

M i t t w o c h ,

den 6ten Septbr. 1815.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

**Fürst Blücher von Wahlstadt.**

Glücklicher konnte ein Ehrenname, der zugleich ein Familientemahl werden soll, nicht gewählt werden, als der dieses Feldherren; denn jede Wahlstadt, die er betrat, ist für ihn Heimath und Eigenthum geworden. Und nach uraltem deutschen Sinne, wo Fürst so viel als der Erste, Vorderste bedeutet, gebührt, wenn Jemanden, ihm der Titel eines Fürsten. Doch wird der Name Blücher bleiben unter welchem seine Thaten der spätesten Nachwelt, wie den Zeitgenossen, gegenwärtig seyn werden. Er begann, seine Siegeslaufbahn, in diesen Feldzügen, mit dem ruhmvollen Bewußtseyn, mit York und Lestoe, schon in dem so verhängnißvollen vorigen, preussisch-französischen Kriege, die Ehre der preussischen Waffen gerettet zu haben. Er war von dem Schicksale bestimmt, sie ganz wieder herzustellen, — was sagen wir? — zu dem höchsten Glanze zu erheben; und konnte die Wahl mehr gerechtfertigt werden, als durch ihn, bey Lüßen, an der Kapbach, bey Wartenburg, bey Leipzig, Brienne, Formentieres, bey Chalons, Laon im vorigen, und bey Flerus, la belle Alliance, in diesem Feldzuge, geschehen? Das finstere Schweigen der Franzosen, so wie der laute Jubel der Engländer, bey seinem Erscheinen in Paris und London, nach dem vorigen Feldzuge, sind gleich zeugend, für die Anerkennung seines Verdienstes, und gleich huldigend seinem

Ruhme; und in ihm dem Ruhme der preussischen Waffen.

Erst im Greisenalter ist er, als oberster Feldherr einer großen Armee, aufgetreten, und hat, in diesem Alter, die höchste Stufe des Ruhms errungen; dem Alter, in welchem andere, die früher ähnlichen erworben, ihn wieder einbüßten. Er hatte, in dem vorigen Feldzuge, Feldherrnrubm, in einem Grade, erlangt, daß es schien: er könne, in einem neuen, wohl davon verlieren, aber nicht ihm noch hinzusetzen. Er konnte sich hiegegen sichern, wenn er sich zurück zog, diese Gefahr vermeidend; denn, wenn einem, mußte ihm, verlangte er es, zugestanden werden, — auf seinen Lorbeeren zu ruhen. Aber Ruhe kannte der ungeschwächte Geist des jugendlichen Greises nicht, und über Besorgnisse und Präcautionen, welche, durch obige Betrachtung, bey andern hätten veranlaßt werden können und bey den Meisten gewiß veranlaßt worden wären, ist der hochberzige Held erhaben; welcher keinen Ruhm kennt, der über den geht, dem Vaterlande zu dienen. Und daß er diesen nicht verlieren konnte, dessen war er allerdings wohl am sichersten, wenn er, für denselben, den Feldherrnrubm auf das gefahrvolle Spiel setzte. Das Glück hat dem Kühnen, auch hier, seine gewohnte Gansß gezeigt. Er hat gewagt und — gewonnen! —

Der Charakternamen: Marschall Vorwärts, den ihm der vorige Feldzug erworben, und der ihm, wie man sagt, von den Russen, unter sei-

nem Komando, zuerst gegeben worden, ist zwar allerdings bezeichnend, nie seinen Feldherrngeist; doch ist er nicht unbedingt bezeichnend; denn er weiß auch rückwärts zu gehn, wenn es Noth thut, oder nützt. Die Siege, an der Kapbach, bey Laon selbst bey la belle Alliance wären nicht gewonnen, wenn er nicht eben so gut verstanden hätte, rückwärts, als vorwärts zu gehn, und, für beydes, den richtigen Zeitpunkt aufzugreifen. Freylich geht er nur rückwärts um wieder desto kräftiger vorwärts zu gehn, und das Rückwärts, ist gleichsam die Einleitung, oder der Vorläufer des Vorwärts. Das Vorwärts ist seine allgemeine

Tendenz, das unwiderstehlich wirkfame Mittel, zu seinen Zwecken; es ist das allmächtig wirkende Reiz- und Erregungsprincip, für seine Krieger und das Universalmanöver, bey allen seinen Operationen. — Es ist wohl nur allgemeine Beurtheilungsfähigkeit erforderlich, um zu erkennen, wie vielfache, wie große und entschiedene Feldherrntalente erforderlich sind, um diese allgemeine Vorwärtsprincip, den vielfachen Lagen und Unternehmungen angemessen, und, überall, wie von Blücher geschehn ist, definitiv glücklich entscheidend anzuwenden.

[Die Fortsetzung folgt.]

### Bezirksamtliche Bekanntmachungen.

[Bekanntmachung.] Nach hohem Kreis-Direktorial-Erlaß vom 30sten August d. J. Nro. 11385 wird auf Verfügung des Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 24. August Nro. 5754 die Einfuhr von Rindvieh, Fleisch, Hörner, Klauen, Häute, Unschlitt, u. dgl. aus dem Elsaß gegen Beibringung unverdächtiger von dem Militär-Sanitäts- Personale ausgefertigter Gesundheitszeugnisse wieder gestattet.

Diese Gesundheitszeugnisse dürfen aber nicht blos im Allgemeinen abgefaßt seyn, sondern müssen jedesmal die bestimmte Anzahl, und das Signalement des eingeführt werdenden Viehes, die Zahl der Häute enthalten.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.  
Lahr den 4. Sept. 1815.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Frhr. v. Liebenstein.

[Versteigerung.] Aus der Jakob Göppert'schen Verlassenschaft in Kork werden künftigen Donnerstag den 7ten dieses nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, nämlich:

- 5 Zugpferde und 2 Fohlen,
- 3 junge Rinder,

- 3 Wagen,
- 1 Karch,
- 2 Fäüge,
- 2 eiserne Eggen und mehrere Schweine, wobei sich die Vieh aber einzufinden haben.

Lahr den 2. Sept. 1815.

Großherzogl. Bezirks-Amt.  
Frhr. v. Liebenstein.

2. Lahr. [Schulden-Liquidation.] Johann Gottlieb Morstadt jun. der hiesige Bürger und Handelsmann hat dahier das Ansuchen gethan, sein Vermögen gerichtlich aufzunehmen, und mit seinen Gläubigern zu liquidiren, auch wo möglich zugleich einen Nachlaß- und Stundungs-Vertrag abzuschließen. Es werden daher alle Diejenigen, welche an denselben zu fordern haben, andurch vorgeladen, Donnerstags den 5. Oktober d. J. Frühe 8 Uhr auf Großherzogl. Revisorats-Kanzley dahier bei Vermeidung der rechtlichen Nachtheile entweder in Person, oder Bevollmächtigte sich einzufinden, Beweis-Urkunden vorzulegen, und dem Recht abzuwarten.

Lahr den 1. Septbr. 1815.

Großherzogliches Bezirks-Amt.  
Frhr. v. Liebenstein.

### Bekanntmachungen.

[Kalender-Anzeige.] Der Rheinländische Hausfreund auf das Jahr 1816 hat bereits die Presse verlassen, und ist bei Ausgeber dieses für 6 fr. zu haben.

1. [Berlorne Tabacksdose.] Es ist am vermi-

henen Sonntag den 3ten d. auf dem Weg von Kippenheim nach Ettenheim eine Buchsbaumene mit Schildgroß gefütterte länglicht viereckigte Tabacksdose verlohren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung dem Ausgeber dieses zuzustellen,

1. [Latten zu verkaufen.] Jakob Beser der Weber hat 20 Schu lange Latten das Stück à 20 kr. zu verkaufen.

2. [Empfehlung.] Nach dem Ableben des Perückenmachers Büdinger empfehle ich mich allen Honoratioren zu besser Bedienung, und versichere zugleich, daß ich ebensens einen geschickten Gesellen in meinem Fache erhalten werde.

Lahr den 1. August 1815.

August Arnold, Perückenmacher, wohnhaft in Bäcker Fähringers Haus bei der Blume.

2. [Versteigerung.] Auf Montag den 11. Septbr. Nachmittags um 2 Uhr bin ich gesonnen meine Güter unter der Leitung des Großherzoglichen Amts- Revisorats dahier, im Wirthshause zur Linde für ein Eigenthum versteigern zu lassen und zwar auf 6 Jahrs Termine, den ersten Termin auf Martini 1816 ohne Zinsen und die folgenden mit Zinsen zu 6 Prozent.

- 1 Gr. 30 Ath. Acker im Krampertstock.
- 4 — 26 — — ebendasselbst.
- 2 — — — — am Buhl.
- 2 — 34 — — im hintern Ernet.
- 4 — 25 — — im Eicnd.
- 4 — 38 — — ebendasselbst.
- 1 — 37 — — in der Einsch.
- 1 — 37 — — ebendasselbst.
- 2 — 37 — — ebendasselbst.
- 6 — — — — im Lerchenthal.
- 2 — 30 — — im Kartbronnenthal.
- 1 — — — — ebendasselbst.
- 7 — 6 — Matten im Eichgarten.
- 5 — 41 — — im Allmendbach.
- 6 — 59 — — bei Mietersheim.
- 8 — 37 — — bey Hugsweyer am Waib- lins- Weg.
- 1 — 24 — Neben auf der untern Breite.

Daniel Eiermann, Weinhändler.

2. [Holländische Häringe feil.] Bei Dorothea Wagenmann sind ächte holländische Häringe zu haben.

3. [Dienst- Anstellung.] Ein braver Arbeiter kann gegen Wochenlohn Anstellung haben. Aus- geber dieses sagt bey wem?

3. [Limburger Käse feil] Bey Georg Kesselmeier sind gute fette Limburger Käse  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  zu haben.

[Rheinschiffahrts- Anzeige.] Schiffer David Mohr, stehet bis und mit dem 8. Septbr. in dem Hafen zu Freistett, nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Lahrer Güter Mit- wochs vorher den 6ten d. abgeholt werden sollen.

3. [Badische Vorschuf- Scheine werden zu kau- fen gesucht.] Ein hiesiges Handlungs- Haus sucht Badische Vorschuf- Scheine zu kaufen. Ausgeber dieses sagt welches.

[Neue Schriften.] Bei Ausgeber dieses ist neu angekommen und um beigesezte Preise zu haben:

- Plan der glorreichen Schlacht bey La Belle Al- liance 30 fr.
- Schreiber. [A.] Herbstrosen, mit einem Ku- pfer. 2 fl. 24 fr.
- Dittenberger. [Fr.] Die Kaiser in Heidel- berg. 8. br. 1 fl.
- Tulla Charte von Baden 1 fl. 21 fr.
- Großherzogl. Badische Gewerb- Steuer- Ord- nung 12 fr.

[Subscriptions- Anzeige.] Geschichte der Regie- rung und Bildung von Baden unter Carl Friederich. Aus Archival- und andern Quellen bearbeitet von C. W. F. L. Freyherrn von Drais, wird auf Subscription à 4 fl. 30 fr. für beide Bände herausgegeben, worauf Aus- geber dieses Bestellungen annimmt.

[Land- Karten.] Bei Ausgeber dieses sind so eben nachfolgende Landkarten angekommen, und um beigesezte Preise zu haben:

- Charte générale de la France par Départements servant à l'Assemblage de 182 feuilles de la Charte de France de Cassini et de 25 feuil- les de celle de la Belgique de Ferraris. Auf Leinwand gezogen mit Futteral 1 fl. 21 fr.
- Als offenes Blatt 1 fl.
- Mayeri Charta palatina. 2 Blätter. 5 fl. 30 fr.

Spezial-Charte der Länder zwischen dem Rhein, der Mosel, Nahe und Saar bis an das Vog- sische Gebirge, Hundsrück und Westrich genannt. 4 Blätter. 3 fl. 24 fr.

Hieran schließt sich:

Spezial-Charte des Rheintales von Speier bis Bingen nebst den angränzenden Gegenden von beiden Ufern bis an die Gebirge in 4 Blätter 3 fl. 24 fr.

**Auszug aus dem Kirchenbuche.**

**G e b o r e n :**

- Den 20. Auguß. Joh. Daniel; Vater: Joh. Daniel Reck, B. u. Steinhauer dahier.  
 Den 20. — Karl Friedrich; Vater: Georg Kres, B. u. Becker dahier.  
 Den 21. — Louise; Vater: Jakob Binz, B. u. Steinhauer dahier.  
 Den 21. — Jakob; Vater: Martin Erb, B. u. Tagelöhner dahier.  
 Den 25. — Karl; Vater: Johannes Blatt, B. u. Zimmermeister dahier.  
 Den 28. — Ludwig; Vater: Ludwig Meyer, B. u. Schreiner dahier.  
 Den 29. — Joh. Georg; Vater: Joh. Georg Laquai, B. u. Kübler dahier.  
 Den 29. — Friederika Dorothe; Vater: Georg Schmidt, B. u. Schuhmacher dahier.  
 Den 29. — Sophia Wilhelmine; Vater: Georg Friedrich Wickert, B. u. Rothgerber dahier.  
 Den 31. — Michael; Vater: Michael Müller, B. u. Spanner dahier.

**K o p u l i r t.**

- Den 23. Auguß. Conrad Krust, B. Schreiner u. Wittwer dahier, u. Elisabetha Zimmermännin, des verstorbenen Hrn. Joh. Friedrich Zimmermann, B. u. Chirurgus in Altenheim, ledige Tochter.  
 Den 27. — Ludwig Huber, B. Metzger u. Wittwer dahier, und Margaretha Salome Fülchin, des verstorbenen B. u. Webers, Jakob Fülch von Mittersheim, ledige Tochter.

**G e s t o r b e n :**

- Den 22. Auguß. Johann Daniel Caroli, verheiratheter B. u. Dreher dahier, alt 54 J. 7 M. 24 T.  
 Den 24. — Mar. Magdalena; Mutter: Mar. Magdalena Dornerin dahier, alt 2 M. 15 T.  
 Den 25. — Anna Maria Wöhrlerin, deren Ehemann war: Joh. Christian Stolz, B. u. Weber, alt 35 J. 9 M. 19 T.  
 Den 28. — Herr Joh. Georg Büdinger, B. Perückenmacher u. Wittwer dahier, obngefahr 63 J.  
 Den 29. — Joh. Philipp, Joh. Philipp Hofmann, B. u. Hutmacher dahier, alt 1 J. 1 M. 11 T.  
 Den 30. — Jakob; Mutter: Christina Koppin dahier, alt 11 J. 6 M. 3 T.  
 Den 31. — Helene; Vater: Herr Christian Dürer, B. u. Bärenwirth dahier, alt 1 M. 28 T.

**Frucht-, Brod- und Fleischpreise, von Lahr, Offenburg, Emmendingen und Freyburg.**

Frucht- Preise.	Lahr		Offenb.		Emend.		Freyb.		Fleisch-Taxe.			Brod u. Mehl-taxe		Viktualien.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Lahr	Offenb.	fr.	Lahr, 7. Juny	fr.	Lahr, 7. Juny	fr.
1 Viertel									Das &	fr.	fr.	Milchbrod	fr.	Das &	fr.
Weiz. alter	12	—			9	48	11	24	Ochsenf.	11		8½ Loth	2	Butter	20
ditto neuer	9	—			8	—	8	24	Geringer	9		Habbrod 9½	2	Schweinschm	24
Halbw. alt.	7	—							Ruhfleisch	8		Hilwels 4 &	13	Lichter	24
ditto neuer	7	—			6	36	7	12	Hammelf.	10		1 Mßl. Seml	10	Kernseife	20
Korn	—	—			4	48	5	24	Kalbf.	8		1 — Voll	8	Ord. Seife	19
Gerst	5	—			—	—	—	—	Schweinf.	12		1 — Gries	12		
Welschl.	—	—			4	—	4	26							
Haber 7 S	5	—													